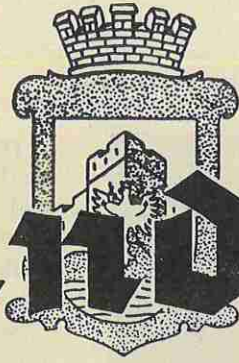


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr.23
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 27

Landeck, den 3. Juli 1971

26. Jahrgang

Geld und Geldeswert, einst und heute

Aus Stanzertaler Urkunden (Fortsetzung aus den „Sammlungen“ Kathreins)

Über Geld und Geldeswert, aber auch über den oftmaligen Kampf darüber und deswegen mögen Urkunden und Schriften das Wort erhalten; die ältesten davon reichen ins Spätmittelalter zurück, wo neben der Geld- noch die Naturalwirtschaft hoch im Schwung war:

1350: „Item der kolp geyt ze stuir Sechs phunt und zwain phaerden stellung, und tagwerch an gevaerd“ oder:

„Item aus dem Mairhoff am Flursperg han ich alle jar drei mut gersten, gelz ain phunt“ (aus Starkenberger Urbar).

1423: „Item kristan kollpp zinst von aim hof an presur 10 mut gersten und ist erblehn. Item 15 schöt kass, item 2 phaerden stellung, oder:

„Item der Strowelin zinst 3 mutt gersten“ (ebenfalls aus Starkenberger Urbar).

1441: „...item und was Aigner Leut geen wisperg han ghört und was noch darzue ghorn, die geben mader gelt 36 Pfundt Perner“ (aus Wiesberger Urbar).

1450: „Item der hoff ze Parsyr, genannt der Wallburgerhoff zinst sechs phunt und ain kas“ (Landecker Urbar).

Diese wenigen ausgesuchten Beispiele tragen mit vielen anderen durchwegs dieselben Merkmale: teils haben die Adeligen unterworfenen Höfe in Geld, teils auch in Naturalien, in Einzelfällen aber noch in Fronarbeit Leistungen zu erbringen gehabt. Die Leistung von Handdiensten zugunsten privater Grundherren sowie die Stellung von Pferden (1350) ist überaus selten in den Urkunden des Stanzertales, und es darf uns wundern, wieso sich diese Art von Leistungen bis in die Gegenwart (Tiroler Gemeindeordnung 1966, § 65) erhalten konnte. Freilich muß hiebei in Betracht gezogen werden, daß alle Jahrhunderte händische Dienste für das Gemeinwohl erforderten (Brücken, Wege und Zäune usw.). Dem gegenüber kannten die freieigenen Höfe des Mittelalters lediglich die Steuer an den Landesherrn, die allerdings recht häufig durch Sondersteuern

für private Aufwendungen oder Kriegszwecke unliebsam erweitert worden waren.

Die Geldverhältnisse waren im übrigen zur Zeit des Spätmittelalters (1200 bis 1500 nach Ch.) sehr stabil. Für den Stanzertaler Bauern waren die Abgaben eine hohe Last, denn das Geld war überaus rar und die Zahlungen sehr hoch. Am Beispiel vom Jahre 1350 betrachtet, ergibt sich: Der „Kolp“ hauste auf ca. 1400 m Seehöhe, er hatte jährlich sechs Pfund zu zahlen. Eine Preisunterlage von 1312 (vom Kloster Stams) zeigt, daß man für 5 Pfund 1 ausgewachsenes Rind kaufen konnte.

Noch im Jahre 1405 hätte man (nach Wiesberger Angaben) für 6 Pfund 2 mittlere Schweine erhalten und im Jahre 1478 (nach Stanser Unterlagen) würde man um 6 Pfund 48 Hühner gekauft haben. Die Leistung der Bauern „Kolp“ war demnach respektabel und bedeutete eine alljährliche Sorge. Damit nicht genug; er hatte 2 Pferde gratis zu stellen, und zwar vermutlich

Fortsetzung Seite 2

ÖAV-Sektion Landeck: Hauptversammlung

Umbau der Steinsehütte hat sich bewährt — erfolgreiche Hochtouristengruppe — viele Ehrungen — Neuwahlen

Unter den 30 Sektionen des ÖAV in Tirol liegt die Sektion Landeck mit ihren 543 Mitgliedern in der Mitte. Am vergangenen Freitag hielt die Sektion im Hotel Schwarzer Adler ihre Hauptversammlung ab, die gut besucht und zu der auch das Ehrenmitglied Ing. Sepp Jöchler erschienen war.

Aus dem Bericht des 1. Vorsitzenden, Josef Freiberger, ging hervor, daß die Sektion in der Berichtszeit (1968—



Geld, Geld

Ein Kleinkredit?

Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

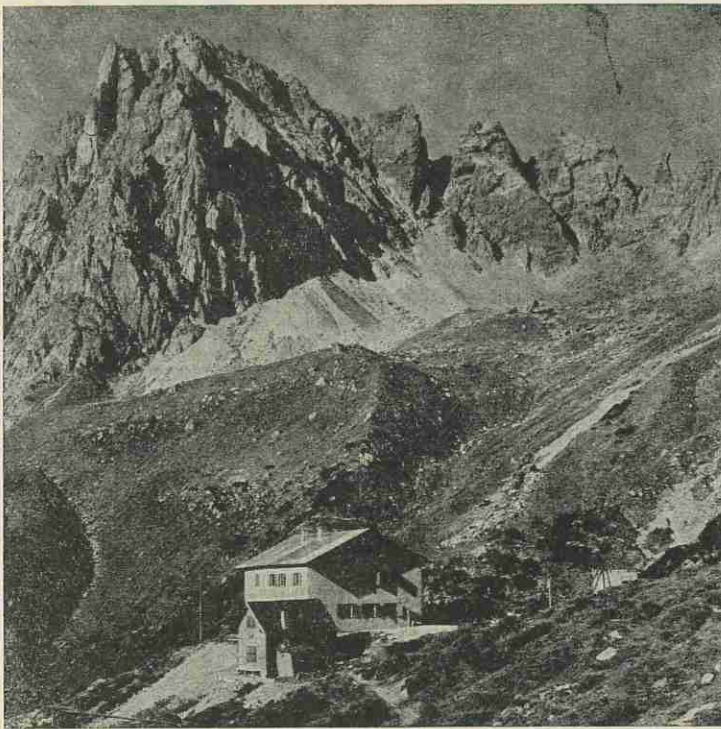


FOTO MATHIS

1970) eine rege Tätigkeit entfaltet und es gelungen sei, auch größere Vorhaben zum Abschluß zu bringen. An erster Stelle steht hier die Vollendung des Umbaus der Steinsehütte, wodurch die Sektion den Rückstand wieder aufgeholt hat und nunmehr eine der schönsten Schutzhütten besitzt. Die Baukosten betragen entsprechend der besonderen Verhältnisse im Hochgebirge 1,3 Millionen S. Der Hauptverband und der Sektionenverband des ÖAV haben dazu Beihilfen und Darlehen gewährt, aber auch die Stadtgemeinde Landeck und die Gemeinde Zams, sowie die Spar- u. Vorschußkasse Landeck haben sich dankenswerterweise an der Finanzierung durch Spenden und Gewährung von Darlehen beteiligt. Der Vorsitzende dankte hier besonders auch der Hochgebirgsgruppe, der Jungmannschaft und Jugend, sowie allen anderen Mitgliedern, die uneigennützig mitgeholfen haben das Werk zu vollenden. Auch die Mithilfe der Tragtierkompanie des Bundesheeres wird dankbar vermerkt.

Herr Freiberger meinte weiter, daß sich der Hüttenumbau und die damit verbundene Vergrößerung sehr gelohnt habe, und daß dank der guten Betreuung der Besucher durch die Hüttenwirtin, Frau Bledl, die Steinsehütte ein bevorzugtes Ziel vieler Bergsteiger geworden sei. Im Jahre 1970 schienen 1858 Nächtigungen auf, die einen Erlös von S 21.595.— einbrachten. Es ist dies kein hoher Betrag und die Sektion kann damit keine großen Sprünge machen. Hiezu muß allerdings vermerkt werden, daß die Bewirtschaftungszeit der Hütte sehr kurz ist und außerdem, daß die Landecker eigentlich in dieser Hütte sehr wenig übernachten und scheinbar andere Hütten für einen längeren Aufenthalt bevorzugen.

Aus den Ausführungen des Vorsitzenden erfuhr man weiter, daß innerhalb der Sektion eine rührige Hochtourengruppe unter Führung von Hartl Schweiger tätig sei, die in der Berichtszeit mehrere schwierige Besteigungen in den Ostalpen und sogar im Kaukasus durchgeführt habe. Herr Freiberger würdigte auch die Tätigkeit von Ing. Kaiser, der als erfahrener Bergsteiger viele Führungstouren abgehalten hat und daß sich Herr Jäger Josef für die bergsteigerische Ausbildung der Jugend sehr eingesetzt habe.

Die Treue zum Alpenverein ist einer der bemerkenswertesten Grundzüge seiner Mitglieder. Diesmal konnte der 1. Vorsitzende wieder viele Ehrenzeichen überreichen.

Es erhielten das Ehrenzeichen:

Für 60-jährige Mitgliedschaft Kom. Rat Walter Schuler, St. Anton a. A.

Für 75-jährige Mitgliedschaft Hans Graber, Helene Heinrich, Hermann Heinrich, Mag. pharm. Carl Hochstöger und Ing. Hans Müller.

Für 40-jährige Mitgliedschaft Karl Bucher, Gusti Haueis, Wilhelm Herweg, Ernst Huber, Lina Kielhauser, SR Elsa Sturm, Hugo Vorhofer, Karl Waibl, Rudolf Zanoni (er mußte aus dem Bett geholt werden).

Für 25-jährige Mitgliedschaft Friederike Freiberger, Ing. Sepp Jöchler, Ing. Helmut Kaiser, Franz Lins, Herbert Stanofsky, Paula Vorhofer, Dipl. Ing. Walter Zelle.

Der Hüttenwart Hugo Vorhofer berichtete über den Zustand der Steinsehütte und erinnerte daran, daß in der Hütte und um die Hütte noch verschiedene Mängel zu beheben seien, so z. B. die Vergrößerung der neuen Stube, der Bau der Wasserleitung, der Fußboden im Flur des Obergeschoßes.

Der Hüttenwart meinte dazu, daß dadurch wieder größere finanzielle Belastungen an die Sektion herantreten werden.

Dir. Paul Frapporti gab als Schatzmeister der Sektion in seinem Rechnungsbericht einen Überblick über die Ein- und Ausgaben und den Vermögensstand und meinte, daß sich die Höhe der Schuldenlast seit 1968 wohl verringert habe, daß sie derzeit immer noch bei S 309.093 liege. Die Sektion sei daher gezwungen auf „Sparflamme“ umzuschalten. Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde dem Schatzmeister einstimmig die Entlastung erteilt.

Die Hauptversammlung wählte anschließend einstimmig Herrn Josef Freiberger zum 1. Vorsitzenden und Herrn Hugo Vorhofer zum 2. Vorsitzenden und Hüttenwart. Anstelle von Herrn Frapporti, der aus Altersgründen aus dem Ausschuß auszuschneiden wünschte, wurde einstimmig Herr Georg Riedl als Schatzmeister und anschließend Frau Christl Schönherr als Schriftführerin gewählt. Bei den übrigen Ämtern innerhalb des Ausschusses traten kaum Änderungen ein. Ein Filmvortrag beendete die harmonisch verlaufene Hauptversammlung.

Abschließend kann gesagt werden, daß der ÖAV und mit ihm die Sektion Landeck durch die Förderung des Bergsteigens, durch die Erschließung unserer schönen Bergwelt und durch die Erbauung von Schutzhütten ein bedeutender Fremdenverkehrsträger ist und als solcher für jede Förderung dankbar ist. (Ri)

Fortsetzung von Seite 1

zur Erntezeit, wo sie auch für ihn notwendig und nützlich gewesen wären. Endlich mußte er mit den Pferden selbst erscheinen und mitarbeiten, Gefährt aber brauchte er keines mitzubringen. Seine Fronleistung mit den Pferden leistete er vermutlich beim Schloß Wiesberg ab. Aus anderen Unterlagen wird gemutmaßt, daß Kolp eine zahlreiche Familie besaß, die vom Kind bis zum Greis durch das ganze Jahr tüchtig schufteten mußte, um den Hof halten zu können. Dennoch scheint sich diese Generation gut behauptet zu haben, sie erscheint bereits im Jahre 1423 als Erblehensträgerin, was eine heißersehnte Stellung des mittelalterlichen Bauern darstellte. Andere Bauern mußten um diese Zeit noch oft genug mit dem minderen Frei-

stiftrecht leben, wo man sie Jahr für Jahr vom Hofe schicken konnte, um diesen einem besser zahlenden für ein weiteres Jahr zu verpachten. Der Nachfahre Christian Kolp vom Jahre 1423 zeigt noch hohe Abgaben, die in dieser Höhenlage auch nur hart aufzubringen waren; die Geldzinse jedoch waren zu Naturalleistungen abgeändert worden.

Soweit es sich in alter Zeit um Naturalabgaben handelte, hielten sich die Vorschriften an die Erzeugnisse der betreffenden Gegend, und es ist deutlich ein Unterschied zwischen hochgelegenen Gebieten und tieferen zu erkennen. Im hinteren Stanzertal sowie im benachbarten Paznaun war der Getreidebau mager oder gar ausgeschlossen, so daß dort die Adeligen und Klöster Schmalz (St. Jakob), Kitze (Galtür), Hühner (Pettneu) oder Schweinsschultern (Versahl bei Ischgl), aber auch Käse und Eier forderten. Die fruchtbareren Gebiete hatten vornehmlich Gerste und Roggen, manchmal „halbes Roggen und halbs gersten“, dann wiederum Käse (vorwiegend an das Kloster Stams), aber auch häufig Schmalz zu reichen.

Im Zusammenhang mit den Abgaben sind die Zinszeiten daher für den mittelalterlichen Bauern oft mit Sorge herangerückt, sei es, daß unfruchtbare Jahre die Ernte schmälerten oder Unglück in Haus oder Stall die Not vermehrten.

Soweit mir die Aussagen des Stanzertaler Mittelalters bekanntgeworden sind, scheint es nur selten zu „Aufhausungen“ gekommen sein. Solche hätten den Grundherren nicht immer Vorteile gebracht. Andere Tiroler Berichte besagen, daß in solchem Falle die Giebigkeit im kommenden Jahre doppelt zu reichen waren. Daß aber freie Bauern des Tales ihren Besitz wegen Armut und Ertragslosigkeit trotz härtester Arbeit verkauften, mag sehr häufig gewesen sein, woher ließe sich sonst der überaus häufige Besitzwechsel erklären oder auch die häufig wechselnden Geschlechter.

Die Tiroler Landesfürsten, welche durch ihre humanitäre Haltung zu Freunden des mittelalterlichen Bauern geworden sind, standen den ausnützerischen Bestrebungen der Adeligen und Klöster schon frühzeitig entgegen. Nicht umsonst fiel es den Appenzellern so leicht, die westlichen Alpentäler Tirols in ihre Hand zu bekommen, deren Bewohner konnten nichts verlieren (außer die Großen unter ihnen). Schon frühzeitig — und dies gerade in besonderen Krisenzeiten — haben diese Fürsten in den Landesordnungen von 1352, 1404, 1406, 1526 und 1532 gesetzgeberische Vorsorge für die vielen auftauchenden Härten der Tiroler Bauern getroffen. Insbesondere vor oder nach besonderen Ereignissen des Landes, wie etwa nach der verheerenden Pest 1348, dann vor dem drohenden Einfall der Appenzeller und zur Zeit der vor der Türe stehenden Bauernunruhen besann man sich höheren Orts auf die Lage der Bauern und machte bedeutende Zusagen. So gebot die Landesordnung von 1352 einen Zinsnachlaß in Mißjahren, jene von 1404 zeigt bereits die Aufzählung, wann den Bauern nachgelassen werden soll: bei Brand, Hochwasser, Lawinen und Mißjahren, und diese von 1526 regelt die Beziehung zwischen Grundherr und Bauer in einer für letzteren günstigen Art.

Kurz und gut: Die Landesherrn konnten mit solch humanen Bestrebungen die ärgsten Auswüchse der Adeligen von innen her aushöhlen und dafür ihr eigenes Prestige fördern, an dem ihnen zur Festigung ihrer Macht sehr gelegen war.

Eine Verbesserung stellte die vielfache Umwandlung der Natural- in Geldzinse dar. Diese waren bei den Bauern wegen der schwindenden Kaufkraft (besonders um 1500) lieber. Als Zinstage galten in erster Linie Martini (11. November) und Lichtmeß (2. Februar), und es heißt in zahlreichen Verleih- und Reversbriefen: ... „als der gewöhnlichen Zinszeit“.

So zinsten beispielsweise an die Wiesberger im Jahre 1541: Galtür jährlich auf St. Martinstag, Versahl auf Galli, ebenso Sinsenkinder und Tobadill „item Belzar Wälti zu Schnann zinst 5 Pfundt perner auf Galli“. Danben aber sind Ostern,

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Freitag, 2. Juli:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck.

Dienstag, 6. Juli:

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend des Trachtenvereins Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal in Landeck

Freitag bis Sonntag, 9., 10. und 11. Juli:

Bezirksmusikfest der Stadtmusikkapelle Landeck in Landeck.

Pfingsten, Fasnacht, Andrei oder Georgi für bestimmte Produkte als Zeit der Abgabe genannt. Während Naturalien zeitgebundener waren, konnten Geldzinse auch außer den Hauptzinstagen gefordert werden: „Selbiger Paurecht und Gerechtigkeit gibt Jerlichen den negsten Tag nach Andrei zu Handen des Amtmannes zu Flirsch...“ (1669).

Württembergischerhaus ab 1. Juli 1971 geöffnet!



A. T. T. = Ecke

Ausfahrt nach Schöneben, 4. Juli 1971

Abfahrt 9 Uhr, Postautobusbahnhof

Hohes Alter

Am 6. Juli vollendet Frau Theresia Guem, Landeck, Römerstraße 3, ihr 85. Lebensjahr. Unsere herzlichste Gratulation zum Geburtstagsfest und unsere besten Wünsche für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Diskretion und Vertrauen

Immer wieder bedarf man eines Freundes, dem man sich anvertrauen, auf dessen Verschwiegenheit man bauen kann. Insbesondere trifft dies zu, wenn's um Geld geht. Hier ist die Bank der richtige Vertrauensmann, der beratend und helfend zur Verfügung steht.

Die Bank ist zum Schweigen verpflichtet und wird daher die Wünsche, Pläne und Sorgen ihrer Partner, ihrer Kunden also, sehr diskret behandeln. Weder in der Nachbarschaft oder Gemeinde noch bei Ihrer Konkurrenz wird man von Ihrer Finanzgebarung Kenntnis erhalten, wenn Sie sich bei der AVA-Bank beraten lassen. Die Außenorganisation dieser Bank erstreckt sich über ganz Österreich, verfügt über reiche Erfahrung in allen Branchen und wird Sie aufrichtig beraten.

Gerade beim Geld führen Umwege nicht zum Ziel — also kommen Sie direkt zur AVA-Bank in Landeck, Malser Straße Nr. 66, I. Stock, täglich, außer Samstag, von 8.30 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 0 52 42/781).

Fernsehprogramm

4.7. - 10.7.

Sonntag, 4. Juli

1. Programm

- 16.25 Flipper
- 16.50 Die jungen Jacobiter
- 17.25 Kontakt
- 17.55 Maler Pinsel
- 18.00 Tournee, Ballettfilm
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sportschau
- 20.10 Das Wort zum Sonntagabend
- 20.15 Palace Hotel, Fernsehspiel
- 21.15 Bhakti, Fernsehfilm
- 22.45 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Aus dem Leben unserer Insekten
- 20.00 Schach, das königliche Spiel
- 20.15 Die große Schlacht des Don Camillo, Spielfilm mit Fernandel u. a.
- 21.50 Telereisen

Montag, 5. Juli

1. Programm

- 17.00 Fecht-WM
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.30 Österreich-Bild mit Südtirol
- 18.50 Silents, please, „Alles schon dagewesen“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Ihr Auftritt, Al Mundy, Krimi
- 21.20 Postfach 7000
- 21.35 Fechten, Skizzen zur WM
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Geschichten aus dem Wienerwald, Schauspiel von Ödön v. Horvath
- 22.15 Telereisen

Dienstag, 6. Juli

1. Programm

- 18.00 Fecht-WM
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.30 Kultur – aktuell
- 18.50 Westlich von Santa Fé, „Das Geburtstagsgeschenk“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Was weiß Mama von Liebe?, Spielfilm mit Rex Harrison u. a.
- 21.50 Jedermann für Salzburg, Reportage
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.35 Fecht-WM

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Summer in the City, Fernsehfilm
- 21.45 Telereisen

Mittwoch, 7. Juli

1. Programm

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 Ferdinand Hodler
- 11.00 Die große Schlacht des Don Camillo, Spielfilm mit Fernandel u. a.
- 12.35 Fecht-WM
- 17.00 Die Wunderflöte
- 17.40 Internationales Jugendmagazin
- 18.00 Fecht-WM
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.45 Belangsendung der ÖVP
- 18.30 Eine zuviel in Tourlezanne
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Horizonte
- 21.15 Evol, Theateraufführung
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.15 Fecht-WM

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Kind der Donau, Musikalischer Unterhaltungsfilm mit Marika Röck
- 21.45 Telereisen

Donnerstag, 8. Juli

1. Programm

- 10.00 Emil Nolde und der Expressionismus
- 10.30 Die Alpen
- 11.00 Zu Gast bei Marcel Rubin
- 11.30 Schritt über die Grenzen
- 12.00 Das ist London
- 18.00 Fecht-WM
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.50 Immer wenn er Pillen nahm
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Die Hölle von Algier, Spielfilm
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Auftritt Frank Wedekind, Biographie
- 22.00 Telereisen

Freitag, 9. Juli

1. Programm

- 10.00 Das Konzil zu Konstanz
- 10.30 Gustav Klimt
- 11.00 Das spezifische Gewicht
- 11.15 Kind der Donau
- 18.00 Fecht-WM
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.46 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 18.50 Kurier der Kaiserin
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Wenn der Vater mit dem Sohne
- 21.15 Das Zeitgeschehen
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.30 Frohes Wochenende
- 22.35 Fecht-WM

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Frohes Wochenende
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Songs of America, Musikfilm
- Simon and Garfunkel
- 21.15 Wunschwiederholung, anschließend Telereisen

Samstag, 10. Juli

1. Programm

- 16.30 Das kleine Haus
- 16.55 Hund und Katz
- 17.05 Beatclub
- 17.35 Sergeant Preston
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.25 Maler Pinsel
- 18.30 Kultur – aktuell
- 18.50 Das Mädchen mit der Trompete
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Urlaub, Urlaub über alles..., Ferienreise mit Heinz Conrads
- 21.15 Sportjournal und Fecht-WM
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.20 Gute Reise, Internationales Urlaubswetter
- 22.25 Ein Mann geht seinen Weg, Krimi mit Gary Cooper

2. Programm

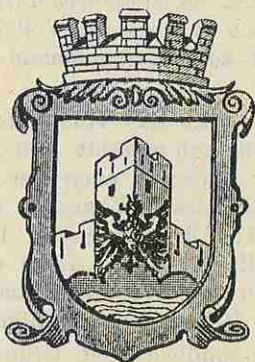
- 18.30 Horizonte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Gute Reise, Internationales Urlaubswetter
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Fräulein Julie, Schauspiel
- 22.10 Telereisen

Auf alle Fälle

Feinstrumpfhose	9.80	Feinstrumpfh. m. Zw.	12.50
Doppelpackung	19.—	Doppelpackung	24.—
Stretch BH	69.—	Miederslip-Höschen	16.50
Baumwollgarnitur	29.50	Perlon-Unterkleid ab	39.—

Gazelle

bei Alois Traxl - GAZELLE - Landeck



13. Bezirks- Musikfest

in Landeck

am 9., 10. u. 11. Juli 1971

Ehrenschutz: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger

Freitag, 9. Juli 1971

20.00 Uhr: Festkonzert der Werkskapelle der
Metallwerke Plansee
Leitung: Rudi Posch
Anschließend **Stimmung und Tanz**
mit den „The Ponys“

Eintritt: S 20.—

Samstag, 10. Juli 1971

Wertungsspiele im Festzelt

Wertungsrichter: Prof. Otto Ulf
Andreas Bramböck
Kapellmeister

- 14.30 Uhr **Stadt- und Musikkapelle Landeck**
Luis Wille
1) Musica Brevis v. F. Herf
2) Dramat. Legende v. H. Altendorf
- 14.50 Uhr **Musikkapelle Zams**
Hubert Reheis
1) König Drosselbart v. Koester
2) Der Nöck v. F. Husadel
- 15.10 Uhr **Stadt- und Musikkapelle Landeck-Perjen**
Erich Delago
1) Präludium concertante v. Altendorf
2) Tarantella Toscana v. Mimmler
- 15.30 Uhr **Musikkapelle Prutz**
Othmar Falch
Golf v. Baratti v. Lotterer
- 16.00 Uhr **Konzert der Musikkapelle Zams**
- 17.30 Uhr **Stimmung und Unterhaltung** mit den
„Oberländern“ unter der Leitung von
Franz Singer

20.00 Uhr

Großer Unterhaltungsabend

mit der bekannten bayrischen Kapelle
„Glück auf“ aus Penzberg
Leitung: Benny Ertl

Eintritt: Festabzeichen S 20.— gültig für Samstag
und Sonntag

Sonntag, 11. Juli 1971

Wertungsspiele im Festzelt

- 9.00 Uhr **Musikkapelle Grins**
Robert Scherl
Musik erklingt v. Oberortner
- 9.20 Uhr **Musikkapelle Fließ**
Luis Lahninger
Tivoli Ouverture v. Gruner
- 9.40 Uhr **Musikkapelle Schönwies**
Franz Raggl
Konzert-Ouv.-Es v. Thaler
- 10.00 Uhr **Musikkapelle Flirsch**
Walter Herovitsch
Robin Hood v. König
- 10.20 Uhr **Musikkapelle St. Jakob**
Othmar Keim
1) Ouv. pastorale v. Huber
2) Paprika v. Hartwig
- 10.40 Uhr **Musikkapelle Kappl**
Josef Wechner
Südtiroler Land v. Thaler
- 11.00 Uhr **Musikkapelle Fiß**
Josef Rietzler
Musik erklingt v. Oberortner
- 11.20 Uhr **Musikkapelle Kaunertal**
Hugo Penz
Bella vita v. Hartwig
- 11.40 Uhr **Musikkapelle Nauders**
Karl Dillitz
Fanfarengrüße v. Schmid
- 12.00 Uhr **Musikkapelle St. Anton**
Herbert Sprenger
Robin Hood v. König
- 13.00 Uhr **Großer Festumzug durch die Stadt**
(Malsenstr. - Maisengasse - Festplatz)
- 14.00 Uhr **Festakt im Festzelt, Ehrungen**
Festkapelle: **Musikkapelle St. Jakob**

Anschließend bis 24 Uhr **Stimmung und Tanz** mit
den bekannten **Penzbergern/Bayern**

Parkmöglichkeiten: Schulhausplatz

Ort: Landeck, Marienheimplatz

Filmabend in Zams

„An alle Zamser und Urlaubsgäste von Zams Filmabend mit Niveau“ unter diesem Motto zeigt Hubert Walterskirchen (der bekannte Tiroler Filmamateur) einzigartige Natur- und Dokumentarfilme. Ort: Pfarrheim Zams. Zeit: Montag, 5. Juli 1971, 20 Uhr.

Kulturreferat Gemeinde Zams

Der Philatelistenklub Merkur, Landeck, teilt mit, daß in den Monaten Juli und August keine Tauschabende stattfinden.

Arbeitsamt Landeck

Zu sofortigem Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte gesucht:

Verkäuferinnen (Lebensmittel, Textilien, Sportartikel, Glas-Geschirr), 1 Buchhalterin, Köchinnen, Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen, Zahlserviererinnen, Serviererinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Abwascherinnen.

Außerdem werden für junge Absolventinnen der Dr. Wagner-Schule freie Bürostellen gesucht.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck, Telefon 05442-616, 617.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kinderfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Kinderanorak, 1 Kinderhandtasche, 1 Kinderroller, 1 Autoschlüsselbund; 1 Ziege und 1 Kitz zugelaufen.

Bezirks-Museumsverein Landeck

Der Museumsverein Landeck dankt herzlich Herrn Oberst Hermann Hofer, Innsbruck, der über Vermittlung von Bürgermeister Anton Braun einen ledernen Wassereimer dem Museumsverein kostenlos überlassen hat.

„Dienen statt Verdienen“

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Zams - Landeck

Noch vor der Jahrhundertwende haben wagemutige Männer auch bei uns die faszinierende Idee F. W. Raiffeisens aufgegriffen:

Wirksame Selbsthilfe gegen Kreditnot und Zinswucher ist nur auf genossenschaftlicher Basis möglich. Nach seinem System gründeten sie schon 1896 eine Spar- und Darlehenskasse in Zams.

Zahlreiche Mitglieder kamen letzten Sonntag zur 75. Vollversammlung. In seinem Grundsatzreferat über die geschichtliche Entwicklung der Raiffeisenbewegung in Tirol wies der Direktor des Verbandes Norbert Mantl auf die durchgehende Leitlinie genossenschaftlicher Selbsthilfe hin: Dienen statt Verdienen.

Gewinne — wie sie die vom Geschäftsführer Hueber Josef vorgelegte Jahresrechnung aufweisen — kommen ausschließlich einem weiteren Ausbau des Institutes zum Vorteil aller Mitglieder zugute. Sie sind das Ergebnis einer ausnehmend starken Aufwärtsentwicklung, die sich unter anderem in einem über dem österr. Durchschnitt liegenden Einlagenzuwachs zeigt.

Eine Ausweitung wirtschaftlicher Möglichkeiten wird die im Anschluß an den Geschäftsbericht einstimmig angenommene Fusionierung der Raiffeisenkasse Schönwies mit der Raiffeisenkasse Zams-Landeck erbringen.

Wohl kaum dürfte der aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt scheidende Obmann ÖR. Ferdinand Grüner einen ähnlichen Aufschwung gehaut haben, als er vor 60 Jahren als Zahlmeister der Sonntagskasse in den Dienst Raiffeisens trat.

Bürgermeister und Obmannstellvertreter Fraidl Walter stellte die umfangreiche Chronik des langjährigen Obmannes vor. Auf allgemeinen Wunsch ernennt die Vollversammlung ÖR. Ferdinand Grüner zum Ehrenobmann auf Lebenszeit.

Ebenso einstimmig wurde dann das Vorstandsmitglied Franz Bouvier zum neuen Obmann gewählt. Auf ihn warten große Aufgaben, unter anderem auch der Neubau eines modernen Raiffeisengebäudes in Zams. In den Vorstand wurden wiedergewählt: Altbürgermeister Hammerl Hermann und Hammerl Alfred. In der Liste der Vorstandsmitglieder scheinen neu auf: Wächter Alfons, Zams, Franz Zangerle und Venier Hermann aus Schönwies.

An die Stelle des aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates Amtsrat Eduard Mungenast trat Josef Prantauer. Neugewählt wurden: Volksschuldirektor Hubert Reheis und aus dem Gemeindegebiet Schönwies: Raggl Josef und Tilg Franz.

Der ATT ist die stärkste Kraftfahrervereinigung des Bezirkes

*Mitgliederstand über 1000 angestiegen. Neuer Stützpunkt
in Aussicht*

Generalversammlungen scheinen nicht mehr „in“ zu sein. Offensichtlich schreckt man vor derartigen Sitzungen zurück. Eine staubtrockene Tagesordnung, lange Debatten, Anträge und Resolutionen sind auch nicht gerade dazu angetan, das Vereinsmitglied vom Sofa in einen Gasthaussaal zu locken. Noch dazu, wenn womöglich zur gleichen Zeit ein Krimi im Fernsehen gezeigt wird. Eines mag die Funktionäre trösten: Der Trend, Vollversammlungen nicht zu besuchen, ist nicht nur bei politischen Vereinigungen feststellbar. Völlig unpolitische Interessenvertretungen, Kaninchenzuchtvereine und Kegelklubs sehen heute ebenso betrübt, daß bei den angesetzten Generalversammlungen kaum 10 Prozent ihrer Mitglieder erscheinen. Man sollte darob nicht allzusehr betrübt sein und vor allem die Vereinsflinte nicht zornentbrannt ins Korn werfen. Die Fernsicht geht eines Tages zurück, man wird es leid sein, immer nur vor der Mattscheibe zu sitzen. Auch das Vereinsgeschehen wird wieder belebter werden. Und wie das Geschehen gerade in letzter Zeit zeigt: Wenn es um wirklich aktuelle oder brennende Probleme geht, dann sind auch die Mitglieder wieder voll und ganz bei der Sache.

Dieser Tage fand im Hotel Schwarzer Adler in Landeck die Generalversammlung der Bezirksgruppe Landeck des ATT statt. Wie bei allen Versammlungen in den letzten Monaten (selbst eine Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse mußte wegen Beschlußunfähigkeit ein zweites Mal einberufen werden) war man auch hier bei der Eröffnung nicht beschlußfähig und mußte den eigentlichen Beginn satzungsmäßig um eine halbe Stunde verschieben.

Der Obmann der Bezirksgruppe, Direktor Paul Frapporti, begrüßte nach der Wiedereröffnung neben den Mitgliedern vor allem seitens der Landesleitung des ATT Fräulein Riedmüller und den Leiter des technischen Dienstes, Ing. Halama.

Dem umfangreichen Tätigkeitsbericht, den der Obmann in der Folge erstattete, konnte u. a. entnommen werden, daß die Bezirksgruppe die stärkste Kraftfahrervereinigung Landecks geworden ist. Der Mitgliederstand betrug 1968 noch 854, im September 1970 hatte man 998 Mitglieder ausgewiesen, derzeit gehören mehr als 1000 Mitglieder der Bezirksgruppe an. Erfreulich erscheint die Tatsache, daß man derzeit mit einem Mechaniker in Verhandlungen steht, um den derzeit verwaisten ATT-Stützpunkt in Zams neu besetzen zu können. Verhandlungen zur Erstellung eines neuen Stützpunktes laufen derzeit ebenfalls. Gegenüber dem bisherigen Stützpunkt soll eine wei-

tere Tankstelle errichtet werden, auf deren Areal man auch den neuen Stützpunkt erstellen will. Es bestehen gute Aussichten, daß dem neuen Stützpunkt ein Pannenfahrer mit eigenem Fahrzeug beigegeben wird, was sicher eine sehr wertvolle Bereicherung darstellt. Auch habe man sich schon mit der bevorstehenden 50-Jahr-Feier der Stadterhebung Landecks beschäftigt und plane aus diesem Anlaß eine Stern- und Zielfahrt.

Den Kassenbericht nahm die Versammlung zustimmend zur Kenntnis und entlastete in weiterer Folge den gesamten Ausschuß. Bei den Ergänzungswahlen bestellte man Herrn Walter Gstraunthaler zum neuen Tourenwart, Obmann Direktor Paul Frapporti wurde in seinem Amt bestätigt. Im Anschluß daran einigte man sich über verschiedene Veranstaltungsvorschläge und führte zum Versammlungsabschluß eine sachliche Diskussion, bei welcher vor allem straßenbauliche Probleme im Bezirk und vereinsinterne Angelegenheiten besprochen wurden. Die Versammlung klang schließlich mit der Vorführung eines Farbtonfilms und einem gemütlichen Beisammensein aus.

Auch heute noch brennend aktuell: Die Kriegsoferversorgung

Kameradschaft Landeck des TKOV hielt ihre Generalversammlung ab

Karl Stubenböck zum Obmann wiedergewählt und ausgezeichnet

Vor kurzem trafen sich die Mitglieder der Kameradschaft Landeck des Tiroler Kriegsoferversandes im Hotel „Schwarzer Adler“ zu einer Generalversammlung. Obwohl man oft meint, daß es doch mehr als zwanzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nur mehr relativ wenige Kriegsoferversorgungsgesetz! Für sie wurden im gleichen Jahr 2,2 Milliarden Schilling als notwendige Versorgungsleistungen aufgewendet. Aus diesen Kurzbeispielen mag man schlaglichtartig ersehen, wie groß in Wirklichkeit auch heute noch der Kreis der Kriegsoferversorgung ist.

Dies kam denn auch deutlich im Tätigkeitsbericht von Obmann Karl Stubenböck zum Ausdruck, der bei der Generalversammlung Landecks Bürgermeister Anton Braun und den Landesobmann des TKOV, LA. Thomann, als Ehrengäste herzlich begrüßen konnte. Im Verlauf seiner Ausführungen bezeichnete Stubenböck den Kriegsoferversand als die Interessenvertretung aller jener, die wohl am schlechtesten abgeschnitten haben. Was die eigentliche Tätigkeit der Kameradschaft anbelangt, berichtete Stubenböck, daß in der abgelaufenen Funktionsperiode insgesamt 28 Ausschußsitzungen erforderlich waren, zehnmal wurde der sogenannte engere Ausschuß zusammengerufen. Kennzeichnend für die Aktivitäten innerhalb der Vereinigung waren auch jährlich stattfindende Sammlungen, etwa zum Tag der Kriegsoferversorgung oder für das Schwarze Kreuz. Das Vereinsleben wurde aber auch durch jährlich abgehaltene Bälle, durch Ausflüge und Muttertagsfeiern wesentlich bereichert. Krankenbesuche, Vorsprachen bei Behörden und Ämtern runden das Bild einer rührigen Vereinigung, die sich wirklich um ihre Mitglieder bemüht, ab.

Zum Abschluß seines informativen Tätigkeitsberichtes verabschiedete es der Obmann nicht, sich herzlich zu bedanken. Nicht nur bei seinen Mitarbeitern im Ausschuß und bei allen Mitgliedern. Für stets bewiesene Hilfsbereitschaft bedankte er sich vor allem auch bei der Stadtmusikkapelle, der Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl, bei der Stadtgemeinde und dem Garnisonskdo. und bei jenen unermüdlichen Idealisten, die sich stets als Sammler zur Verfügung gestellt hatten.

Josef Raggl brachte dann der Versammlung den Kassenbericht zur Kenntnis, der bei Einnahmen von 84.351,07 und Ausgaben von 76.346,65 einen Saldo von 8.004,42 Schilling ausweist. Er wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Landesobmann des TKOV, LA. Thomann, kam anschließend in seinem großangelegten Referat auf alle jenen aktuellen Probleme zu sprechen, welche die Kriegsoferversand noch heute haben. Er ging auch im Detail auf alle jene Lösungsvorschläge ein, die in Zukunft schrittweise realisiert werden müssen.

Die Neuwahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl von Karl Stubenböck zum Obmann. Dem Ausschuß gehören ferner die Herren Bertl Stenico, Josef Burger, Ing. Josef Auer und Johann Kummer an.

Das goldene Verbandsabzeichen wurde an Aloisia Singer, Karl Stubenböck, Josef Burger, Johann Opperer und Alois Knabl verliehen, Landesobmann Thomann überreichte den Ausgezeichneten die Medaillen und dankte ihnen namens des Verbandes für das jahrzehntelange uneigennützig Wirken im Dienste der Kriegsoferversand. Eine offene Aussprache und ein daran anschließendes gemütliches Beisammensein beendete die informative Tagung.

Ein schöner Erfolg für die Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl

Wie wir in Erfahrung brachten, beteiligte sich die Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl an einem für Tirol ausgeschriebenen Amateurwettbewerb für Instrumentalmusik und Gesang. Ausschreibende Vereinigung war die Musikkapelle Mutters. An der Konkurrenz beteiligten sich insgesamt 30 Gruppen aus ganz Tirol, Jurymitglied war unter anderem Professor Sepp Tanzer. Das Wettsingen und -spielen wurde am 13. Juni im vollbesetzten Mutterer Festsaal durchgeführt. In der Solo- und in der Duowertung konnte die Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl dabei je einen Ersten Rang mit Auszeichnung erringen. Die Redaktion gratuliert zu dem schönen Erfolg recht herzlich.

Erstes Talschaftssingen in Landeck war ein voller Erfolg

Zum ersten Mal wurde vor kurzem, gewissermaßen als „Erstausgabe“ zu den früheren Bezirksjugendsingen, in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein Talschaftssingen durchgeführt. Die Beteiligung an dieser musikalischen Großveranstaltung war erfreulich hoch. Es beteiligten sich rund 400 Mädchen und Burschen. Die Zahl der Zuhörer war ebenfalls sehr beachtenswert. Die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt, Zuspatkommende mußten mit Stehplätzen vorliebnehmen.

In seiner Begrüßungsansprache drückte Bezirksschulinspektor Hermann Perkhofner, nachdem er die Ehrengäste mit dem Perjener Pfarrer Pater Philipp, Bürgermeister Anton Braun und Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger an der Spitze herzlich willkommen geheißen hatte, den Sinn und Zweck des Talschaftssingens klar aus. Es sei kein eigentliches „Wettsingen“ um Preise oder Siegerehrungen, sondern einfach ein gemeinsames Singen und Musizieren aus reiner Freude und Lust am Singen.

Dann rollte in genau zwei Stunden die musikalische Veranstaltung ab, für deren Organisation Hauptschullehrer Bruno Öttl verantwortlich zeichnete. Sie stand, das muß besonders hervorgehoben werden, in gesanglicher Hinsicht weit über dem Durchschnitt. Der große Bogen der Darbietungen spannte sich

Möbel Deisenberger 6511 Zams/Tirol
Tel. 05442/442

vom einfachen Volkslied bis zu technisch und gesanglich schwierigen Werken. Ein Sonderlob gebührt vor allem den Chorleitern, die Arbeit und Mühe nicht scheuten, um die jungen Sänger zu solch schönen Leistungen zu führen. Zur Auflockerung des Programmes trug die Sing- und Spielgruppe Juen—Öttl durch Darbietungen wertvoller Volksmusik bei.

Zusammenfassend also eine gut organisierte und wohlgelungene Veranstaltung. Man ist den Organisatoren wie auch den jungen Aktiven dafür gleichermaßen zu Dank verpflichtet und kann nur hoffen, daß bald wieder ein weiteres Talschaftssingen zur Durchführung gelangt.

ASV Landeck - FC Veldidena 4:2 (2:2)

Sommerfußball in Reinkultur zeigten beide Mannschaften, denen man allerdings zugute halten mußte, daß sie stark ersatzgeschwächt ins Rennen gingen.

Veldidena legte von Beginn weg ein enormes Tempo vor und ging auch mit zwei herrlichen Treffern in Führung. Die Angriffe des ASV waren zu schablonenhaft und endeten meist schon vor dem Strafraum der Gäste. Erst nach dreißig Minuten Spielzeit, bei einem 2:0 Rückstand, besann sich der ASV seiner Favoritenrolle, konnte sich von der Umklammerung befreien und wirkte von diesem Zeitpunkt weg auch gefährlich. Völlig vermißte man das Mittelfeld, da Knabl etwas vorgeschoben spielte und Pfisterer die Abwehr verstärkte. Pöll zerriß sich zwar im Mittelfeld, doch waren seine Pässe zu ungenau und konnte er sich erst in der zweiten Spielhälfte steigern.

Ein Energieanfall von Knabl brachte den Anschlußtreffer, Ein herrliches Tor, an dem allerdings auch der Gästetormann beteiligt war. Schöpf glückte der entscheidende Ausgleichstreffer und mit 2:2 ging es in die Kabinen.

In der zweiten Hälfte hatte der ASV etwas mehr Druck hinter seinen Aktionen. Knabl setzte Schöpf ideal ein und dieser sprintete noch einige Meter ehe er den Torhüter bezwang. Auch den vierten Treffer steuerte Schöpf bei, der es als einziger Spieler in den Beinen hatte, den Sieg noch höher zu gestalten. Obwohl das Spiel in fairen Bahnen verlief hatte der ASV zwei Verletzte zu beklagen. Durch unglückliche Zusammenstöße verletzte sich Lenfeld und kegelte sich dabei den Ellbogen aus. Pfisterer mußte mit einem Bänderriß ausscheiden.

Am kommenden Sonntag bestreitet der ASV Landeck in Zams ein Nachtragsspiel gegen den ESV Hatting. Diese Neuaustragung wurde aus Protest des ASV vom Tiroler Fußballverband fixiert und dieses Spiel findet am Sonntag den 4. Juli 1971 um 17 Uhr am Sportplatz Zams statt, da das Landecker Stadion bereits für den Spielbetrieb gesperrt wurde.

Stadtmeisterschaften im Schwimmen 1971 Sieger Karin Walser und Fredy Senn

Zu den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schwimmen gab es ein Rekordnennungsergebnis. Nicht weniger als 125 Meldungen für 8 Bewerbe wurden abgegeben. Sehr erfreulich war die große Anzahl von ganz jungen Schwimmern, mehr als die Hälfte der Teilnehmer war jünger als 12 Jahre. Aber nicht nur die große Beteiligung der Jüngsten ist erwähnenswert, sondern auch ihre Leistungen waren ausgezeichnet. Den Kampf um den Stadtmeistertitel machten aber natürlich die schon etwas älteren Aktiven unter sich aus. Unter ihnen gab es sehr spannende Zweikämpfe und nicht nur ein Rennen wurde durch Handschlag entschieden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Burschen, alle konnten ihre eigenen Best-

zeiten bei weitem unterbieten und stellten damit ihre bereits gute Form unter Beweis.

Zwischen den Schwestern Astrid und Karin Walser gab es einen harten Kampf um den Titel. Die Vorjahressiegerin Karin konnte aber noch einmal knapp gewinnen, obwohl ihre Schwester Astrid eine sehr gute Zeit über 50 m Kraul erreichen konnte.

Ergebnisse:

50 m Rücken, Damen: 1. Walser Karin, 0,39,6; 2. Walser Astrid, 0,40,0; 3. Schieferer Erika, 0,41,3.

50 m Rücken, Herren: 1. Senn Fredy u. Hannes, beide 0,34,2; 3. Spiß Franz, 0,38,1.

50 m Brust, Damen: 1. Dapunt Angelika, 0,43,0; 2. Walser Astrid, 0,45,7; 3. Walser Karin 0,47,4.

50 m Brust, Herren: 1. Spiß Franz, 0,35,4; 2. Senn Fredy, 0,36,7; 3. Frizzi Hubert, 0,36,9.

50 m Schmetterling, Herren: 1. Spiß Franz, 0,31,6; 2. Senn Fredy, 0,31,7; 3. Senn Hannes, 0,34,6.

50 m Schmetterling, Damen: 1. Schieferer Erika, 0,39,6; 2. Walser Karin, 0,39,8; 3. Dapunt Angelika, 0,40,1.

50 m Kraul, Herren: 1. Senn Fredy, 0,28,2; 2. Spiß Franz, 0,30,2; 3. Frizzi Hubert, 0,31,6.

50 m Kraul, Damen: 1. Walser Astrid, 0,33,4; 2. Walser Karin, 0,35,4; 3. Kirschner Elfi, 0,35,9.

1. Walser Karin	2147 Pkt.	1. Senn Fredy	3524 Pkt.
2. Walser Astrid	2134 Pkt.	2. Spiß Franz	3290 Pkt.
3. Schieferer Erika	1981 Pkt.	3. Senn Hannes	2866 Pkt.
4. Dapunt Angelika	1857 Pkt.	4. Frizzi Hubert	2788 Pkt.
5. Senn Doris	1169 Pkt.	5. Walser Marco	1824 Pkt.
6. Netzer Ingrid	1065 Pkt.	6. Hauser Heinz	1649 Pkt.

Tiroler Wassersportverein

Sektion Landeck-Zams

Am Dienstag, den 6. Juli 1971 veranstaltet der TWV Landeck in Zusammenarbeit mit der Hauptschule und den Volksschulen in Landeck wie in den Vorjahren einen Schülerschwimmtag. Beginn: 8 Uhr

Kostenloser Kinderschwimmkurs des TWV Landeck vom 12. 7. - 17. 7. 1971

Am Montag, den 12. Juli 1971 beginnt unter der Leitung von Dir. Karl Spiß wie in den Vorjahren der kostenlose Kinderschwimmkurs. Teilnehmen können schulpflichtige Kinder (Jahrgang 1965 und älter). Schwimmreifen mitnehmen! Anmeldungen bei Kursbeginn im Schwimmbad, Zeit: 9-11 Uhr

Neue Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 23. März 1971 ein Harald Rudolf dem Mineur Günter Görlich und der Brunhilde Delazer, Grins 88; ein Bernhard dem Holzarbeiter Hermann Achenrainer und der Monika geb. Geiger, Tösens, Übersachsen 23; ein Ulrich dem Beamten Franz Waldner und der Berta geb. Mayerhofer, Grins 3 a;
- am 24. März 1971 eine Alexandra Helene dem Kunstschlosser Martin Gstrein und der Maria geb. Jehle, Ried 24;
- am 25. März 1971 ein Gerhard dem Bankangestellten Herbert Netzer und der Anneliese geb. Röck, Landeck, Brixner Straße 6;
- am 27. März 1971 eine Margit Marta dem Kellner Johann Murr und der Martha geb. Thaler, St. Anton 367; ein Werner Robert dem Kraftfahrer Robert Höllrigl und der Ida geb. Stoll, Fiß 63;

Schlußkonzert der Städtischen Musikschule

Am Samstag, 3. Juli 1971, findet um 17 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Schülerschlußkonzert der städtischen Musikschule statt.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

- am 28. März 1971 eine Veronika Martha dem Mittelschullehrer Gerald Nitsche und der Brigitte geb. Veyer, Zams, Sanatoriumstraße 8; ein Norbert dem Maurer Josef Franz Grisseemann und der Maria geb. Juen, Kappl 293; ein Gerhard Franz dem Gärtner Franz Wolf und der Waltraud geb. Unterscheider, Zams, Hauptstraße 11;
- am 29. März 1971 ein Alfred dem Maurer Ludwig Plankensteiner und der Cäcilia geb. Streng, Strengen 114; eine Angelika Teresa dem Kaufmann Ernst Heidegger und der Isolde geb. Kröll, Prutz 163;
- am 30. März 1971 ein Michael dem Vermessungsbeamten Friedrich Gastl und der Anna geb. Schranz, Landeck, Kreuzbühelgasse 37; eine Ulrike Simone dem Elektriker Otto Lentsch und der Maria geb. Raich, Feichten 105; eine Alexandra Elisabeth dem BB-Bediensteten Isidor Gritsch und der Anna geb. Kathrein, Wiesberg 71;
- am 31. März 1971 ein Johann Josef dem Landwirt Erich Grutsch und der Berta geb. Müller, Ladis 23 c; eine Floria dem Schmied Franz Geiger und der Erika geb. Falch, Fiß 96; eine Karoline dem Juristen Gerhard Schwarzacher und der Maria geb. Dolorosa, St. Anton Nr. 53; eine Maria Elisabeth dem Kassier Ludwig Sigl und der Maria geb. Pircher, Flirsch 119; eine Elisabeth Siglinde dem Bäckermeister August Haag und der Elfriede geb. Kurz, Landeck, Marktplatz 16;
- am 1. April 1971 eine Heidi Edeltraud dem Elektriker Hubert Kraxner und der Christine geb. Schlattinger, Prutz 151; ein Richard dem Gastwirt Richard Waibl und der Maria geb. Kleinheinz, Kappl 47;
- am 2. April 1971 ein Peter August dem Postchauffeur August Grisseemann und der Elisabeth geb. Ladner, Strengen 57; ein Oskar Julius dem Hilfsarbeiter Julius Huter und der Hildegard geb. Paßler, Tösens 35; eine Rante Luise dem Büroangestellten Eugen Haueis und der Erika geb. Luner, St. Anton 183;
- am 3. April 1971 eine Antonia Maria dem Beamten Josef Anton Tschiderer und der Brunhilde geb. Gröbner, Pettneu 235;
- am 4. April 1971 ein Peter dem Zimmermann Leopold Hager und der Agnes geb. Purtscher, Ried 60; ein Josef Johann dem Gastwirt Otto Siegele und der Agnes geb. Schweighofer, Kappl 305;
- am 5. April 1971 eine Andrea dem Zollwachebeamten Werner Mall und der Ilse geb. Schnetzer, Nauders, Martinsbruck 199; eine Isolde dem BB-Beamten Franz Thurner und der Martina geb. Traxl, Flirsch 188;
- am 6. April 1971 eine Ulrike Anna dem BB-Beamten Wolfgang Kaufmann und der Erna geb. Krismer, Landeck, Obere Feldgasse 1; eine Monika Maria dem Tischlermeister Alois Ladner und der Editha geb. Hauser, Kappl, Steinau 287;

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 7.: 5. Sonntag nach Pfingsten — 14. im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Rosa und Franz Wille; 9 Uhr Amt für Ewald Hille; 11 Uhr Messe für Josef Schrott; 19.30 Uhr Messe für Franz Ludwig.

Montag- 5. 7.: Kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Peter Schindl; 7 Uhr Messe für Johann Endhammer.

Dienstag, 6. 7.: Kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Anna Höllrigl; 7 Uhr Amt für Paula Schütz geborene Spiß.

Mittwoch, 7. 7.: Gedächtnis der Hl. Bischöfe Cyrill, Monachus und Methodius zu Rom 9. Jb. — 7 Uhr Messe für Karl und Josefa Kirschner; 19.30 Uhr Messe für Karl und Sabina Marth.

Donnerstag, 8. 7.: Kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Stefanie Mungenast; 7 Uhr Messe für Franz Wiltschko.

Freitag, 9. 7.: Kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Georg Pöll. 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Samstag, 10. 7.: Maria am Samstag — 7 Uhr Messe für Agnes und Josef Sturm; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Alfons Scheiber.

Sonntag, 11. 7.: 6. Sonntag nach Pfingsten — 15. im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Pfarrer Josef Zotz und Professor Albert Schiemer; 9 Uhr Amt für Mag. Josef Hörbst; 11 Uhr Messe für Notburga und Josef Zangerl; 19.30 Uhr Messe für Jakob Huber.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4. Juli: 8.30 Uhr Messe für Maria Jirka; 9.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Johann Pfenninger.

Montag, 5. Juli: 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll; 8 Uhr Messe für Franz Jung.

Dienstag, 6. Juli: 7.15 Uhr Messe für Franz und Maria Haindl; 8 Uhr Messe für Edmund und Johanna Beer.

Mittwoch, 7. Juli: 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Waldner; 19.30 Uhr Messe für Engelbert Albertini.

Donnerstag, 8. Juli: 7.15 Uhr Messe für Johann Niß; 8 Uhr Messe für Josef Spiß.

Freitag, 9. Juli: 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Albl; 8 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair.

Samstag, 10. Juli: 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl; 8 Uhr Messe für Josef und Erich Schmid; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für P. Ludwig.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. 7.: 14. Sonntag im Jahreskreis — 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef und Josefa Traxl.

Montag, 5. 7.: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen nach Meinung Carnot.

Dienstag, 6. 7.: 19.30 Uhr Jugendmesse (hl. Maria Goretti) für Hubertine Frieden.

Mittwoch, 7. 7.: 6.45 Uhr Messe für Lina Bögl.

Donnerstag, 8. 7.: 17 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Familie Pircher.

Freitag, 9. 7.: 6.45 Uhr Messe für Kathi Lenz.

Samstag, 10. 7.: 6.45 Uhr Messe für Josef und Maria Landerer; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern Trefalt.

Evangelischer Gottesdienst

jeden Sonntag 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst: 4. 7. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

4. 7. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malserstr. 74, Tel. 354

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 7., 14 - 16 Uhr

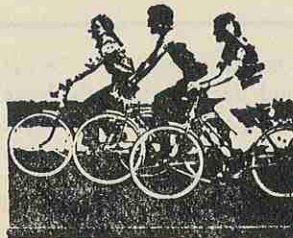


Fahrräder im Tiroler Fachgeschäft

für ein gutes Zeugnis

Das Fachgeschäft bietet:

1. Qualitätsfahrräder
2. größte Auswahl
3. fachliche Beratung
4. Garantie
5. Service



OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck
Lötzweg 57, Tel. 9023

**3 ha Wald mit Wiese, Umgebung Landeck,
zu verkaufen.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe modernen, gepflegten

Kinderliegewagen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche **2-Zimmerwohnung** mit Küche
bezahle Miete bis S 1000.—

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wegen Geschäftsumbau

gewähren wir vom 1. - 31. Juli 1971

10% Umbaurabatt auf alle Textilien

Außerdem Stoffreste 50% billiger
Crimpenstoffe, einfarbig per m nur S 99.—
Diolenstoffe tief reduziert

Kaufhaus Grisseemann, Zams

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am Sonntag, den 4. Juli 1971 ganz Perjen, den Schloßweg, die Urichstraße, Paschegasse, Kreuzbühelgasse, Andreas Hofer Straße, Salurnerstraße, Brixnerstraße und die Fischerstraße ab Haus Nr. 110 in der Zeit von 3.30 Uhr bis 6.50 Uhr abzuschalten.

**Tiroler
Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft**
Betriebsabteilung Landeck

Hotel St. Zeno, Serfaus
mit Musik im Knappenkeller
ab 3. Juli 1971
wieder geöffnet!

BESSER HÖREN

ERPROBEN SIE UNVERBINDLICH
HANSATON-HÖRGERÄTE
TASCHENGERÄTE - HÖRBRILLEN - HINTEROHR-
GERÄTE

Hiemit machen wir auf unsere
SCHWERHÖRIGEN-SPRECHTAGE
welche wir regelmäßig (einmal im Monat zur unverbindlichen
[Auskunft durchführen, aufmerksam:

**Landeck, Optiker Plangger, Malserstraße, Montag, 5. Juli,
10-12 Uhr**

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an
unsere Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE
INNSBRUCK, BÜRGERSTRASSE 15, TELEFON 24048
Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten
in unserem Fachgeschäft.

- Vermittlung von Kassenzuschüssen!
- Teilzahlungsmöglichkeiten!
- Inzahlungnahme von Altgeräten!

NACH KOSTENLOSER GEHÖRMESSUNG KANN DAS
HÖRGERÄT UNVERBINDLICH ZUR PROBE NACH
HAUSE MITGENOMMEN WERDEN!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:
SIEMENS — VIENNATONE — QUALITON — REXTON
PHILIPS — OTICON



Hansaton

Wienerwald
Gastlichkeit

**Knusprige Brathendl
auch zum Mitnehmen
in der
praktischen
Warmhaltepackung**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

Wir suchen eine

Stenotypistin

mit Praxis

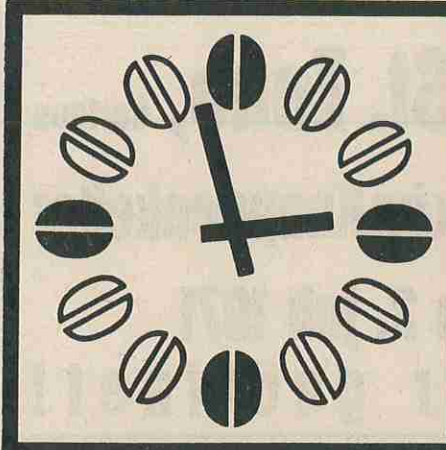
Eintritt sofort oder nach Vereinbarung
Fünftageweche - Gute Bezahlung!

Werksküche - vorhanden

STAHLBAU-ALU-
KUNSTSTOFFWERK

krismer





immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in

**Englisch, Französisch,
Latein**

ab 26. Juli 1971

C. SCHIEL, Innstraße 52, Teleefon 210

Maßmieder,
Maßgummistrümpfe

SANITÄTSHAUS
WERNER 28943
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15



Dentist

Hans Pfanzer

vom 2. Juli bis 2. August 1971

auf Urlaub!

Über- siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

Achtung - vor Photo-Agenten!

Das Photo Ihres Mannes, Sohnes, Bruders oder Ihrer Mutter, ist das teuerste Andenken und unersetzlich!

Geben Sie es nicht aus der Hand!

Der ortsfremde Photo-Agent will nur Ihre Anzahlung. Wenn Sie eine Vergrößerung schwarz-weiß oder color haben wollen, gehen Sie zum ortsansässigen Fotografen.

Es werden eingestellt:

Buchhalter od. Buchhalterin auch halbtägig

IHR FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL



Fremdenverkehrsbetriebe

Tel. 05442-790

wählen diese Nummer. Denn wenn noch was für die Saison fehlt, liefert pesjak die Ausstattung, Alles was ein Gastbetrieb braucht. Ob Hotel, Gasthof, Pension oder Fremdenheim. Wie z. B.: Matratzen, Drahteinsätze, Betten, Polster, Vorhänge Stors, Hotelwäsche, Tischwäsche, Spann-teppiche, Bodenbeläge, Teppiche, Läufer, Bettumrandungen, Badevorleger usw. usw. Schauen Sie sich unser Spezialangebot an. Und prüfen Sie die pesjak-Preise. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Und wie gesagt wenn's eilt dann rufen Sie diese Nummer. Unser Kundendienst ist für Sie im ganzen Bezirk ständig unterwegs. (Selbstverständlich gratis!)

HAUS DER WOHNKULTUR

MALSERSTRASSE 66

pesjak

hat's

FISCHERSTRASSE 7

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Zwischenkreditzusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30% Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

Guterhaltener **VW 1200**

Bauj. 64 günstig abzugeben.

Auer Walter - Zams, Oberreitweg 23

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • ALOIS SCHLATTER
 zu soliden Preisen • Filial bei Landeck - Ruf 05442-82118

Danksagung

Ergriffen von den unzähligen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Klara Hütter

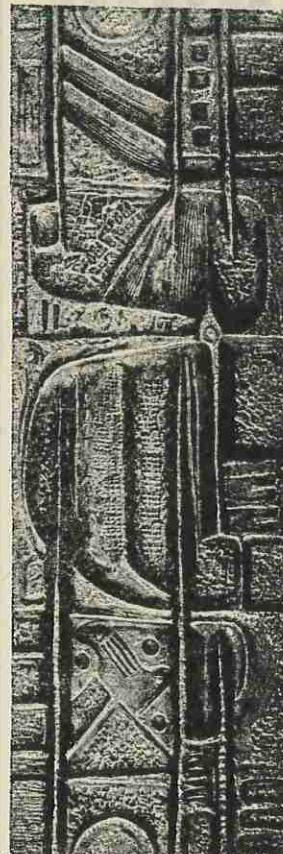
geb. Schlattinger

sind wir außerstande jedem Einzelnen zu danken.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Perjen, den Ärzten des Krankenhauses Zams sowie den Krankenschwestern für die liebevolle Betreuung, den Hausparteien in Perjen, den Familien Fritz für den Beistand.

Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches „Vergeltsgott“.

**Die Trauerfamilie Schlattinger
und Verwandte**



Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polster-garnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

Hugo Vorhofer, Landeck

Lichtspiele Landeck

**Rufnummer Kopenhagen
Sex Sex Sex**

Film über Dänemark, der versucht, Land und Leute und deren Verhaltensweisen zu schildern. Mit Fabio Pittoru, Massimo Fellsatti u. a.

Freitag, 2. Juli 19.45 Uhr Jv.

TODFEINDE

Die Lynchjustiz an einem Falschspieler löst die mysteriöse Ermordung der Mitglieder der Pokerrunde aus. Mit Dean Martin, Robert Mitchum u. a.

Samstag, 3. Juli 19.45 Uhr 16 J.

Die Kaktusblüte

Ein Zahnarzt der seiner junger Freundin vorspiegelt, er habe eine Frau und drei Kinder. Mit Ingrid Bergmann, Walter Matthau u. a. Wertvoll

Sonntag, 4. Juli 14 und 20 Uhr 16 J.

Die Hündin

Kapitän einer Segeljacht erschießt seine füllige Geliebte, nachdem sie ihm einen Mord unterschoben hat. Mit Julio Aleman, H. Mendez u. a.

Dienstag, 6. Juli 19.45 Uhr Jv.

JF

Eine Warnung vor einer zwangsweise zu erwartenden Revolution der Jugend. Mit Malcolm Mc Dowell, David Wood, Christine Noonan u. a. Wertvoll

Mittwoch, 7. Juli 19.45 Uhr Jv.

**Der Shogun – Ein Mann für
1000 Frauen**

Die Haremsgeschichte eines lüsternen japanischen Statthalters, dessen Frauen und Dienerinnen um die Gunst des Herrn eifern. Mit Tero Ishida, Fumiko Miura u. a.

Donnerstag, 8. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 9. Juli Jv.

**„Die Verstoßenen“ aus dem Tage-
buch einer Halbjungfrau**

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Wer inseriert - profitiert!

Textilverkäuferin

Tüchtige in Landeck gesucht.
Bewerbungen an die Schriftleitung

Junghennen

graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams



denn sie kleiden jede
Dame gut!

GRÖSSTE AUSWAHL!

MODENHAUS

HUBER

Malsenstr. 37 - Telefon 321

Brandmayr-Preise - niedrige Preise! Der Weg lohnt sich!

Crimplene 150 cm		Hemdenstoffe		Frottierhandtuch		Bettgarnituren	
Hosenanzugstoffe		Wäschestoffe	19 ⁸⁰	Polsterwebe 13.90	98 ⁹⁰	1 Bettbezug u. 2 Polster	139.-
Kostümstoffe	ab 98.-	Schürzenstoffe		Geschirrtuch 4.90		Diwanüberwürfe	159.-, 119.-
Wollrockstoffe	68.-	Futterseiden 140 cm	27.80	Tischgedecke, 6 Serv.	109.-	Küchenhandtuch blau	7.90
Kleiderseiden		Streifbettdamast		Autodecken 119.-		Rheumasteppdecken	248.-
Kleidertulle	39.-	Buntbettdamaste	26 ⁸⁰	Deckenschlüpfer	98.-	Wollfüllung, gebumt	
Kleidershantung		Bettweben 150 cm		Schlafdecken warm		Wolldecken	nur 189.-

Textil-Brandmayr führt nun auch in Landeck Kinder-, Damen- und Herrenwäsche zu bekannt günstigen Preisen!

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

2 Zimmerwohnung mit Kochnische u. Bad in Landeck gesucht.

Adresse in der Verwaltung

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

HERZLICHEN DANK

allen, die während der schweren Krankheit und beim Tod unseres lieben Bruders, des Herrn

Mag. pharm.

JOSEF HÖRBST

ihre Teilnahme gezeigt und Beistand geleistet haben.

Für die ärztliche Betreuung und gütige Pflege danken wir dem langjährigen Hausarzt, Herrn Med. Rat Dr. Karl Enser, und den Herren Ärzten und ehrwürdigen Schwestern der Krankenhäuser Zams und Innsbruck.

Bei der feierlichen Gestaltung des Sterbe-Gottesdienstes und der Beerdigung haben wir Hochwürden Herrn Pfarrer Lugger, besonders für seine tröstliche Grabrede, den Kirchenchören Landeck-ANGEDAIR, Perjen und Bruggen, dem Sängerbund Landeck und dem Bläserquartett der Stadtmusikkapelle für die schöne musikalische Umrahmung, dem Alt-Kaiserjäger-Klub und der kath. Mittelschüler-Verbindung Raeto-Romania für die Fahnenabordnungen innigen Dank zu sagen.

Wir werden alle Anteilnahme, sei sie uns schriftlich oder mündlich zugekommen, und besonders auch die schönen Kranz- und Blumen Spenden, als Zeichen der Wertschätzung unseres lieben Bruders nicht vergessen.

GESCHWISTER HÖRBST

Landeck, Juni 1971

Berghaus *Fernblick* - See - Paznaun

beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste.
Besonders schöne Aussicht.
1 Stunde von der Hauptstraße.

Danksagung

Anlässlich des plötzlichen Ablebens unserer lieben Goti, Frau

Philomena Platt geb. Schmid

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt dem Herrn Kaplan, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Frauenschaft von Landeck, den Nachbarn, und allen jenen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für sie beteten und ihr Grab mit Blumen schmückten.

Landeck, im Juni 1971

Die Trauerfamilie

Jeden Samstag Musik u. Tanz im Hotel Sonne Landeck Musik: The Four Gents
 Beginn: 20.30 Uhr

Eigentumswohnung

2 - 3 Zimmer mit Zentralheizung in Landeck zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung

Tausche
3-Zimmerwohnung gegen
2-Zimmerwohnung im Raume Öd.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Skiliftgesellschaft Kappl-Dias sucht

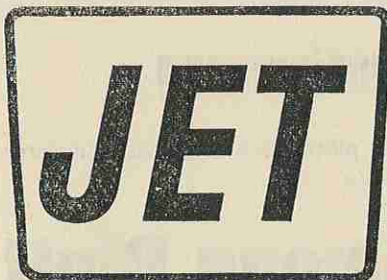
Bürokräft

für Buchhaltung, Lohnverrechnung und Schriftverkehr
 Tel. 05445-251 oder 244

Frauen und Mädchen

werden für Küchenarbeit bei guter Bezahlung sofort aufgenommen.
 (Auch halbtägige Beschäftigung möglich.)

Schülerheim „DON BOSCO“, Landeck
 Prandtauersiedlung Telefon 05442-508



Ihre JET-Station

Anton Spergser

Zams
 Bundesstraße
 (ehemals Total)

Wagenwäsche prompt S 25.—

Kennt die großen und kleinen Sorgen des Autofahrers

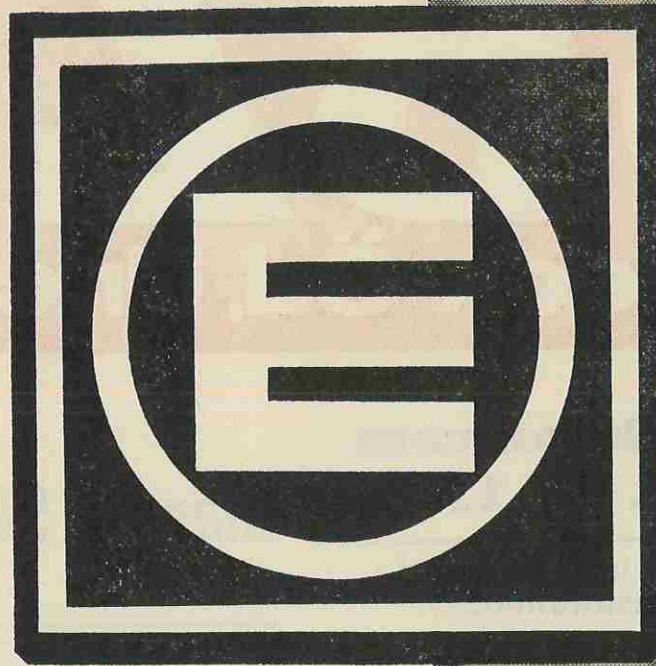
Legt großen Wert auf erstklassiges Service

Ölwechsel mit Castrol hält die Muskeln Ihres Motors jung

**Über Motorwäsche
 Wagenwäsche
 Reifen
 Batterien und Zubehör
 unterhalten wir uns**



Bei JET tanken - Im JET-Tempo tanken!



An 182 Orten in ganz Österreich

In Ihrem Bezirk stehen
hinter diesem Zeichen:

Oberinsp. Alfred Kobler, Landeck

Robert Schieferer, Pians

Klaus Manfred, Landeck

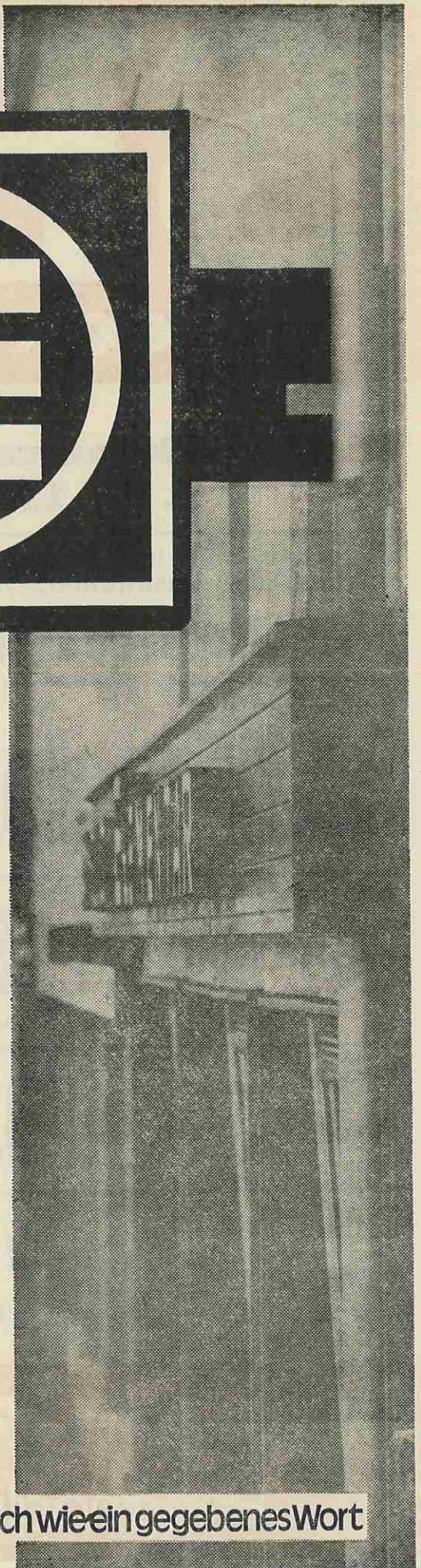
Herbert Gerstgrasser, Prutz



»die Elementar«

ANGLO-ELEMENTAR VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Verlässlich wie ein gegebenes Wort



SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion vom 5. bis 17. Juli

Für die Urlaubs- und Salatzeit
unglaublich, sensationell!

Diese Preise macht uns keiner nach!

Estermann

Delikatess-
Öl 3 lt nur **39.80**

Südtiroler

Weinessig 2 lt nur **13.-**
+ Flascheneinsatz

Hauser

Rindsgulasch **9.90**
0,5 kg nur

Bremer Fachring
Expresskaffee

50 gr.

nur

7.50

Maresi 500 g nur **6.90**

Himbeersaft **38.-**
2 lt nur

+ S 3.- Flascheneinsatz

Wasa

Knäckebrot **6.90**
Roggi und Moelk per Pkt. nur

Eierteigware
Hörnchen 1 kg nur **9.90**

Frischdienstaktion am

2. und 3. Juli:

Rum.Glashaus-
Tomaten **6.50**
per kg nur

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden